

Anna Barmettler, 20. Oktober 2020

Abstract zu Dissertation: far – festival des arts vivants in Nyon und Residenzen im Produktionsgeflecht (AT)

Die Dissertation untersucht die heterogene Praxis der künstlerischen Residenzen im Bereich der performativen Künste, ihre Verbindung zu Theaterfestivals und ihre Rolle in den Produktionsnetzwerken. Den Ausgangspunkt der Untersuchung bietet far – festival des arts vivantes in Nyon und ausgewählte Produktionen aus dem Festivalprogramm. Berücksichtigt werden dabei in der ersten Linie Stücke und Performances, welche im Rahmen von Residenzaufenthalten entstanden sind.

Das Forschungsvorhaben erörtert Residenzen als ein flexibles und offenes Format der Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Einzelkünstler*innen bzw. Kollektiven. Angegliedert ans Ambizione-Projekt *„Festivals und institutionelle Veränderungen. Perspektiven auf transnationale Arbeitsweisen im Gegenwartstheater»*, widmet sich die Dissertation u.a. Grenzbereichen zwischen Residenzen und Koproduktionen. Die Relevanz der Residenzen im Kontext der künstlerischen Mobilität und transnationalen Austausches soll dabei primär mithilfe Netzwerkvisualisierungen und – Analyse aufgezeigt werden.